

Peter Parler (1330/ 1333 – 1399). Topografische Biografie



Abb. 2.01. Wichtige Orte in Peter Parlers Biografie. Grün dargestellt ist das Heilige Römische Reich unter Karl IV. (1316-1378, R 1355-1378), welches zur Orientierung von den heutigen Ländergrenzen überlagert wird. Graue Punktmarkierungen und Ortsnamen in grauer Schrift bezeichnen Orte, an denen andere Mitglieder der „Parler-Familie“ (vgl. Abb. 2.04) wirkten. [Marie-Christin Benkenstein/ Stefan Giese, 2015]

Jahr	Ereignis
Kolín, Region Středočeský kraj, Tschechien (damals: Heiliges Römisches Reich) (Abb. 2.01)	
1360 bis 1378	Arbeiten beim Bau des Chores der Bartholomäuskirche.
Nürnberg, Bayern, Deutschland (damals: Freie Reichsstadt Nürnberg, Heiliges Römisches Reich) (Abb. 2.01)	
1352-1353/ 1356	Tätigkeiten als Polier an der Frauenkirche.
Prag, Region Hlavní město Praha, Tschechien (damals: Königreich Böhmen, Heiliges Römisches Reich) (Abb. 2.01)	
1353/ 1356	Peter Parler im Alter von 23 Jahren auf Ruf von Kaiser Karl IV. (1316-1378, R 1355-1378) als Baumeister nach Prag gehend. Übernahme der Dombaustelle nach dem Tod des Baumeisters Matthias von Arras (1290-1352).
Ab 1353/ 1356	Böhmen neue Heimat Parlers. Vor allem in Prag Bau seiner berühmten Bauwerke.
Zwischen 1355 und 1365	Ehe mit Gertrud (auch: Druda). Fünf Kinder dieser Ehe entspringend: Die Söhne Nikolaus, Wenzel und Johann sowie zwei namentlich nicht näher bekannte Töchter.
1357	Auftrag zum Bau der Karlsbrücke über die Moldau in Prag.
1359/ 1360	Eigentümer eines Hauses am Prager Schlossplatz.
1360	Erschaffen der Statue des Heiligen Wenzel im Veitsdom durch Peter Parler.

1362	Erwerb eines zweiten Hauses am Schlossplatz in Prag.
Zwischen 1365 und 1369	Tod der ersten Ehefrau Peter Parlers Gertrud (auch: Druda).
1370	Arbeit an der Allerheiligenkirche auf dem Hradschin in Prag.
1379	Erwerb des Bürgerrechts von Prag durch Peter Parler.
1380/ 1382	Zweite Heirat Peter Parlers mit Elisabeth Agnes von Bur.
Um 1380	Einwölbung des Westflügels der Prager Burg.
1383	Geburt von Paul, ein weiterer Sohn Peter Parlers.
Nach 1383	Geburt seines letzten Kindes, Sohn Janco (auch: Johann), späterer Steinmetz in Agram (dt. für: Zagreb, Kroatien, damals: Königreich Kroatien/ Königreich Ungarn).
1386	Entwurf des Chorgestühls des Prager Doms.
1399	Ableben von Peter Parler in Prag.

Schwäbisch Gmünd, Baden-Württemberg, Deutschland (damals: Reichsstadt Gmünd, Heiliges Römisches Reich) (Abb. 2.01)

1330/ 1333	Geburt von Peter Parler als Sohn des Baumeisters Heinrich von Gmünd.
Vor 1352	Erhalt der Ausbildung zum Steinmetz durch seinen Vater am Bau des Gmünder Münsters.